

smarterGERMAN B1 PRÜFUNG

“TELC” - STYLE

LÖSUNGEN + TRANSKRIPTE

LESEVERSTEHEN, TEIL 1

- Aufgabe 1 - D
- Aufgabe 2 - G
- Aufgabe 3 - A
- Aufgabe 4 - I
- Aufgabe 5 - B

LESEVERSTEHEN, TEIL 2

- Aufgabe 6 - C
- Aufgabe 7 - A
- Aufgabe 8 - B
- Aufgabe 9 - A
- Aufgabe 10 - C

LESEVERSTEHEN, TEIL 3

- Aufgabe 11 - F
- Aufgabe 12 - I
- Aufgabe 13 - E
- Aufgabe 14 - G
- Aufgabe 15 - J
- Aufgabe 16 - D
- Aufgabe 17 - X
- Aufgabe 18 - C
- Aufgabe 19 - B
- Aufgabe 20 - A

SPRACHBAUSTEINE, TEIL 1

- Aufgabe 21 - A
- Aufgabe 22 - B
- Aufgabe 23 - B
- Aufgabe 24 - A
- Aufgabe 25 - B
- Aufgabe 26 - C
- Aufgabe 27 - A
- Aufgabe 28 - B
- Aufgabe 29 - C
- Aufgabe 30 - B

SPRACHBAUSTEINE, TEIL 2

- Aufgabe 31 - H
- Aufgabe 32 - O
- Aufgabe 33 - E
- Aufgabe 34 - A
- Aufgabe 35 - L
- Aufgabe 36 - J
- Aufgabe 37 - M
- Aufgabe 38 - D
- Aufgabe 39 - F
- Aufgabe 40 - C

HÖRVERSTEHEN, TEIL 1

- Aufgabe 41 +
- Aufgabe 42 -
- Aufgabe 43 -
- Aufgabe 44 -
- Aufgabe 45 +

HÖRVERSTEHEN, TEIL 2

- Aufgabe 46 +
- Aufgabe 47 -
- Aufgabe 48 -
- Aufgabe 49 +
- Aufgabe 50 +
- Aufgabe 51 -
- Aufgabe 52 +
- Aufgabe 53 -
- Aufgabe 54 +
- Aufgabe 55 -
- Aufgabe 56 -
- Aufgabe 57 -

HÖRVERSTEHEN, TEIL 3

- Aufgabe 58 -
- Aufgabe 59 +
- Aufgabe 60 -
- Aufgabe 61 -
- Aufgabe 62 -

TRANSKRIPT HÖRVERSTEHEN, TEIL 1

THEMA FREIZEIT

41.

Also ich geh so viel wie möglich raus. Ich bin ein Naturmensch. Ich kann das auch gar nicht, den ganzen Tag im Büro sitzen und dann zu Hause auch noch vor dem Fernseher sitzen. Ich wohne in der Stadt und gehe jeden Tag joggen und abends mache ich auch noch was - meistens was mit Sport. Egal, ob Sommer oder Winter - ich bin am Wochenende mit dem Alpenverein unterwegs.

42.

Ich spiele zwar kein Instrument, aber ich gehe so gerne auf Konzerte. Auch hier - jetzt bin ich bei einer JamSession. Jeder kann kommen und improvisieren. Und ich höre gerne zu. Mit meinen Mitbewohnern hören wir auch ständig Musik zu Hause. Ich kann mir kein Leben ohne Musik vorstellen.

43.

Ich mache nicht so gerne Sport in meiner Freizeit. Ich lese lieber Geschichten. Wenn ich eine Runde durch den Park laufe, dann ist mir langweilig. Ich bin aber auch für's Kino zu haben. Ich habe eine Zehner Karte gekauft und brauche in 2 Monaten sicher eine neue. Ich schau mir auch die independent - Filme an. Ich mag Geschichten. Schon als ich klein war, haben mir meine Eltern immer Geschichten erzählt.

44.

Also Freizeit - ja wenn ich mal Freizeit hab - dann brauche ich die zum Erholen. So als alleinerziehende Mutter bist du einfach immer beschäftigt. Wenn du dann auch noch studierst und versuchst nebenbei Geld zu verdienen, dann hast du keine Freizeit. Mein Sohn ist jetzt 4 und ich bin froh, wenn ich Zeit finde, um mit ihm zu spielen. Aber zum Glück wohnt die Oma ja auch in der Nähe.

45.

Ich verbringe meine Freizeit meistens mit meiner Familie. Neben der Arbeit mache ich selten etwas alleine - denn alles was ich sonst alleine tun würde, machen wir einfach zusammen: wir kochen, wir schauen abends Filme, wir gehen auch zusammen einkaufen - ja meine Frau und ich haben den Kindern früh beigebracht, uns im Haushalt zu helfen. Freizeit ist

auch ein komisches Wort. Frei von was? Frei von Arbeit? Ich finde mein Leben gut und denke nicht viel über Freizeit nach.

TRANSKRIPT HÖRVERSTEHEN, TEIL 2

J: Journalist

S: Frau Dr. Steffens

J: Ich begrüße unsere Hörerinnen und Hörer zum Morgenmagazin.

Das Schlafforschungszentrum Neublick hat vor kurzem eine Studie abgeschlossen, um herauszufinden, wie frühes Zubettgehen sich auf den Alltag auswirkt.

Guten Tag Frau Dr. Steffens. Willkommen in unserem Studio.

S: Guten Tag.

J: Wie sind sie darauf gekommen, so eine Studie zu machen? Früh ins Bett gehen ist kein beliebtes Thema. Viele Menschen bezeichnen sich als Nachteulen, außerdem spielt sich ein großer Teil des gesellschaftlichen Lebens spät Abends ab.

S: Da heben Sie Recht - aber selbst wenn man nicht ausgeht, bleibt man gerne lang wach. Vielleicht haftet dem Spät-ins-Bett-gehen noch ein Zauber an - denn als Kleinkinder haben wir oft erlebt, dass wir länger aufbleiben durften, wenn etwas Besonderes los war - wie zum Beispiel Silvester oder Weihnachten oder wenn Besuch da war.

J: Wie haben Sie die Studie durchgeführt?

S: Wir haben 1000 Teilnehmern eine App gegeben, die über ein Armband, das sie 24 lang tragen mussten, registriert, wann sie zu Bett gehen. Diese App registriert auch, wenn tagsüber der Stresspegel steigt. Dann werden die Teilnehmer per Push-Nachricht gefragt, was sie gerade tun, denn wenn sie Sport machen ist das natürlich kein negativer Stressfaktor, wohl aber, wenn sie sich aufregen.

J: Welche Erkenntnisse haben sie gewonnen?

S: Wir haben herausgefunden, dass viele Menschen besser mit ihren Alltagsproblemen umgehen können, wenn sie früh ins Bett gehen. Es ist nicht überraschend, dass man stressresistenter ist, wenn man genug Schlaf hatte, aber es wird im Allgemeinen

unterschätzt, wie viel besser es noch ist, wenn man nicht nur ausreichend schläft, sondern auch noch früh ins Bett geht.

J: Welche besonderen Erfahrungen haben Sie noch unter den Teilnehmern beobachtet?

S: Einige haben uns berichtet, dass Sie weniger Streitlustig sind, wenn Sie früh ins Bett gehen. Wenn sie am nächsten Tag eine schwierige Besprechung hatten, konnten sie schneller eine friedliche Lösung finden. Einige haben sogar gemerkt, dass sie in den sozialen Netzwerken anders, nämlich friedvoller kommunizieren.

J: Die Verbindung von Spät-ins-Bett-gehen und aggressiverem Kommunikationsverhalten klingt so simpel. Steckt da noch mehr dahinter?

S: Nein, tatsächlich kommen wir nach dieser Studie zu den einfachsten Feststellungen: Der Mensch ist auch nur ein Tier. Und wenn ihm etwas fehlt - sei es auch - in Anführungsstrichen "nur" Schlaf, oder Vitamin C oder mehr Flüssigkeit - dann reagieren wir sehr empfindlich. Da der Mensch aber ein empfindliches Tier ist, rationalisiert er diesen Zustand und versucht andere - intellektuellere Gründe zu finden. Es wird heutzutage auch eher verpönt, sich banale Bedürfnisse einzugestehen. Das sehen wir oft bei Personen, die gerade Eltern geworden sind.

J: Hatten Sie auch solche Teilnehmer?

S: Wir hatten auch frischgebackene Elternpaare. Bei denen sieht man ganz deutlich, wie schnell auch Versagensängste aufkommen und Frustration entsteht, weil sie in ihrer Müdigkeit den Fehler begehen, die Situation auf persönliche Schwächen zu beziehen und das geht sogar so weit, dass sie sich gegenseitig vorwerfen, schlechte Eltern zu sein. Dabei ist es einfach nur der mangelnde Schlaf.

J: Da kann bei Neugeborenen in der Familie auch keine Rede sein von Durchschlafen, geschweige denn von frühen Schlafenszeiten. Welche Uhrzeiten empfehlen Sie denn für diejenigen, die nicht gestört werden?

S: Das hängt stark von der Jahreszeit ab. Aber ein guter Richtwert ist immer das Tageslicht. Früher ist man ins Bett gegangen, wenn die Sonne untergegangen ist. Und von weisen Menschen, oder tibetischen Mönchen wissen wir, dass sie sehr früh ins Bett gegangen sind, um auch oft noch vor Sonnenaufgang wach zu sein.

J: Das merken wir uns. Welche Tipps können Sie unseren Hörern noch auf den Weg mitgeben?

S: Früh ins Bett gehen, natürlich. Aber vor allem: wenn Sie Stress haben, dann achten Sie darauf, ob sie auch genug Schlaf hatten, oder Wasser, Nahrung und so weiter - wir unterschätzen heute sehr oft, wie simpel die Dinge sind, die wir brauchen, um ausgeglichen zu sein und wir übertun die Mängel davon zu oft. Das Leben ist einfach.

J: Danke für das Gespräch.

TRANSKRIPT HÖRVERSTEHEN, TEIL 3

Lieber Deutschlerner,

Sie haben es fast geschafft. Jetzt hören Sie fünf kurze Ansagen. Sie hören alle Ansagen zwei Mal. Entscheiden Sie während Sie hören, ob die fünf Sätze richtig (+) oder falsch (-) sind. Und markieren Sie.

58

Hallo Barbara! Wir sind jetzt doch nicht ins Kino gegangen und treffen uns schon früher. Wenn du magst, komm doch dazu - wir sind in einer Weinbar auf der Weserstraße. Du findest sie wenn du von der Wildenbruchstraße nach links gehst. Die Weinbar ist ganz klein und auf der linken Seite - es ist ungefähr 200 Meter geradeaus. Bis gleich!

59

Willkommen in der Wohngenossenschaft Schönblick. Wenn Sie ein Anliegen zum Thema Miete haben, drücken Sie bitte die Eins. Wenn Sie ein Anliegen zum Thema Hausmeisterservice haben oder einen Schaden melden möchten, drücken Sie bitte die Zwei. Für alle anderen Anliegen bleiben Sie bitte am Apparat.

60

Der Thomas das ist unser Mann, auf dem man sich verlassen kann, die Erfahrung und die Qualität - 1A und die Finanzierung kein Problem, das geht bei denen ganz bequem. Alles klar Alles klar, wir gehen zu 1A. Alles klar, alles klar

61

Liebe Kunden, kennen Sie das auch? Der Frühling beginnt, die Pollen fliegen und Ihre Fenster sind mit Blütenstaub bedeckt? Holen Sie sich jetzt das 0815Fensterputz-Set Wischmeier für nur 17 Euro im Sonderangebot und sehen Sie wieder klar.

62

Ich habe die richtige Frau für mich leider noch nicht gefunden. Ich habe wenig Freizeit und arbeite fast nur. Für mich ist Online-Dating eine gute Sache, ich glaube, so habe ich eine Möglichkeit eine Frau zu finden, die zu mir passt.

GLOSSAR

VOKABULAR INSTRUKTIONEN

Überschrift (f), above.writing = title

lös.en, to sol.ve

Lös.ung, sol.ution (f)

passen, to fit

nur einmal verwenden, only once use

Aufgabe, task (f)

Kreuzen Sie an, cross ← put a cross

Reihenfolge, order (f)

fol.gt, foll.ows

(keine passende) Anzeige, ad (f)

mark.ieren, to highlight

Antwort.bogen, answer sheet (m)

feststellen, determine

überlegen Sie, to reflect / to think (deeper)

Dazu - with it

Dafür - for that

Ansage, announcement

Jeweils, each

fehlende, missing